

Contactless.
Digital.
Innovative.



- | De-facto Industriestandard
- | 100 % sichere Datenübertragung
- | Betriebskostensenker

Das Memosens-Prinzip. Einfach. Wasserdicht. Rentabel.

pH, Redox, Leitfähigkeit und Sauerstoff – für diese Parameter sind Memosens-Sensoren verfügbar. Und das Besondere an Memosens? Die Messsignale werden digitalisiert und induktiv, also kontaktlos, übertragen. So einfach werden Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Messstelle entscheidend verbessert. Memosens hat eine perfekte galvanische Trennung, ist absolut wasserdicht und resistent gegen Umgebungseinflüsse. Da sehen andere Sensoren ganz schön alt aus.

Memosens – der sichere Industriestandard.

Die mechanisch sichere und kontaktlose Verbindung zwischen Sensor und Kabel macht eine sichere Funktion sogar unter Wasser möglich. Weil alle sensorrelevanten Daten direkt im Sensorkopf gespeichert werden, ist eine vorausschauende Wartung möglich. Nachweislich können dadurch Wartungskosten deutlich reduziert und die Standzeiten der Sensoren verlängert werden. Gleichzeitig werden sowohl die Prozesssicherheit erhöht als auch Anlagenstillstände minimiert. Und als wäre das noch nicht genug, spart Memosens bares Geld bei den Investitionskosten.

Dank des De-facto-Standards Memosens können Kunden nun Memosens-kompatible Komponenten von voneinander unabhängig agierenden Anbietern der Flüssigkeitsanalyse beziehen. Denn alle Geräte „sprechen dieselbe Sprache“, deren Grundlage das Memosens-Protokoll bildet. Qualität und Kompatibilität wird dabei durch das Memosens-Prüfsiegel gewährleistet. Egal von wem Sie den Sensor oder den Messumformer beziehen. Alle Memosens-Sensoren und -Geräte der angeschlossenen Hersteller sind untereinander kompatibel.

- | Kontaktlose, digitale Messwertübertragung
- | EMV-Sicherheit garantiert
- | Einfach im Labor kalibrieren
- | Datenmanagement vom Feinsten
- | Nie mehr falsche Messwerte
- | Datenspeicher inklusive

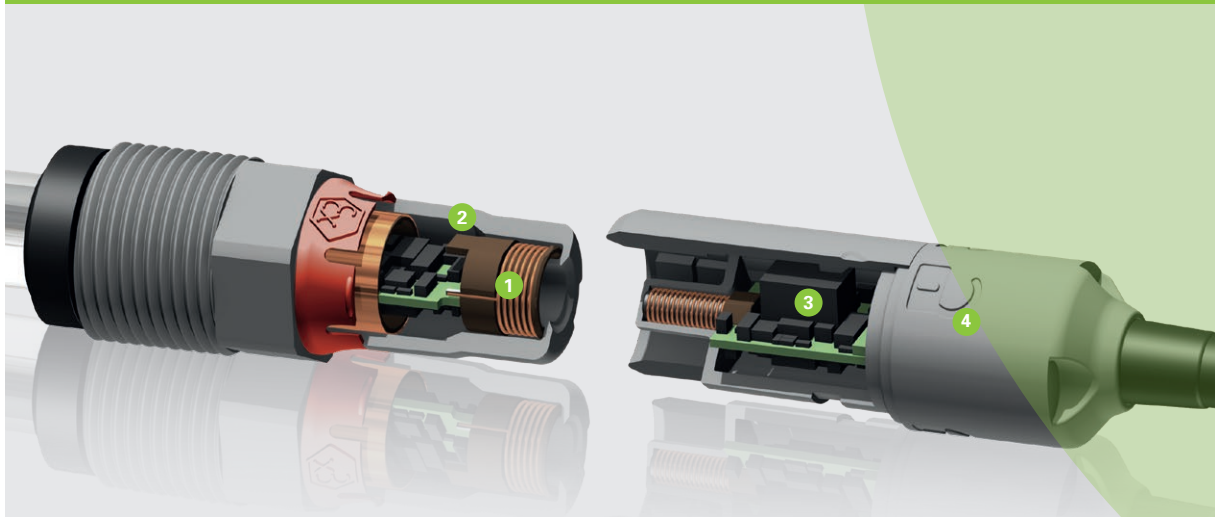
Facts

mehr unter www.memosens.de



- 1 Hygienische Anwendungen – Hywit Dimiyadi/shutterstock.com
- 2 Kläranlagen – Sander van der Werf/shutterstock.com
- 3 Chemische Industrie – iurii/shutterstock.com
- 4 Automobilindustrie – Vasily Smirnov/shutterstock.com

ENS



1 Die induktive Verbindung versorgt den Sensor-Steckkopf mit Energie und ermöglicht darüber hinaus eine bi-direktionale Signalübertragung zwischen dem Sensor-Steckkopf und der Kabel-Kupplung.

2 Der hermetisch dichte Sensor-Steckkopf ist überdruckstabil und tauchbar. Der Sensor ist damit frei von Undichtigkeit und Messwertverfälschung durch Feuchtigkeit, Korrosion oder Salzbrücken.

3 Der integrierte Datenspeicher dokumentiert den kompletten Lebenszyklus (Gesamtbetriebsstunden, Betriebsstunden bei extremen Prozessbedingungen, Kalibrierhistorie, etc.) des Sensors, was eine vorausschauende Wartung ermöglicht.

4 Der patentierte Bajonettverschluss sorgt für eine sichere Verbindung zwischen Steckkopf und Kabel. Eine fehlende Verbindung wird erkannt und im Messumformer angezeigt.



Contactless.
Digital.
Innovative.



**Endress+Hauser
Conducta GmbH+Co. KG**

Dieselstraße 24
70839 Gerlingen
Deutschland
Telefon +49 7156 209-0
Telefax +49 7156 28 158
info@pcc.endress.com
www.endress.com/
endress+hauser-liquid-analysis

**Knick Elektronische
Messgeräte GmbH & Co. KG**

Beuckestraße 22
14163 Berlin
Deutschland
Telefon +49 30 801 91 0
Telefax +49 30 801 91 200
info@knick.de
www.knick.de

Contactless.

Digital.

Innovative.